

Leserbriefe

Bilten ist nicht geeignet für Windkraftnutzung

Ausgabe vom 5. April

Zur Debatte «Richtplan –
Windkraftprojekt Bilten»

Ich sage Ja zur Wasserkraft, bei der Glarus als Gebirgskanton seine Stärken hat, Ja zur Solarenergie, die einen steilen Anstieg zu verzeichnen und ein grosses Potenzial hat, und Ja zur Nutzung der Energie aus der Abfallverbrennung. Aber eindeutig Nein zum Windkraftprojekt, weil Bilten als Standort nicht geeignet ist: zu wenig Platz, zu nahe an Siedlungen, zu geringes Windpotenzial. Das SAK-Windkraftprojekt produziert vergleichsweise wenig Strom, nämlich nur einen Drittel des Stroms, den die KVA Linth aus der Kehrichtverbrennung generiert. Das ist die Grössenordnung eines Kleinkraftwerkes. Das Projekt hat aber die Dimensionen und Auswirkungen eines Grossprojektes.

Glarus produziert heute schon dreimal mehr Strom, als im Kanton verbraucht wird, und zwar alles aus sauberen Energiequellen. Damit hat Glarus seine Hausaufgaben muster-gültig gelöst.

Alle diese interessanten Informationen kann man lesen in der Broschüre «Windkraftanlagen in Bilten? Dossier mit Fakten und Argumenten zum geplanten SAK-Windkraftprojekt in Glarus Nord», die der Verein Linth-Gegenwind herausgegeben hat und die ich jedem Interessierten nur empfehlen kann (linthgegenwind.ch).

Sonja Rhyner aus Bilten